

Die Ziele

- a. Neue Erfahrungen mit Kirche und christlichem Glauben vermitteln
- b. Kennen lernen von Menschen, die ihren christlichen Glauben authentisch und konkret im Alltag leben.
- c. Hilfe zum Leben geben, im Alltag und unter verschiedenen sozialen Bedingungen – Lebensraum orientierte Seelsorge und Diakonie der Liebe.
- d. Ehrenamtliche Mitarbeit von Gemeinden stärken.

Nicht die Quantität, nein die Qualität der persönlichen Begegnung zählt

Das Wirken

- „Seit dem Kinderangebot im KIC, gehe ich entspannter einkaufen, weil meine Kinder in guten Händen sind.“
- „Die Leute vom KIC bringen eine gute Atmosphäre ins Center.“
- „Als Mitarbeiter im Center erleben wir mehr freundliche Kunden. Das macht was aus.“
- „Ich habe im KIC zu Jesus gefunden und eine Gemeinde dazu.“

Unsere Unterstützung

- Vermittlung geeigneter Ladenräume vor Ort
- Übernahme von Projektmanagementaufgaben vor u. während der Anlaufphase. Intermediäres Coaching
- Moderation
- Projekteinführung
- Einarbeitungshandbuch, Einführungsworkshops

Wir über uns - CPLAN



Stephan Mahnkopp, Jahrgang 62, Familienvater von fünf Töchtern, hat im Sommer 1997 die Firma Cplan gegründet. Seit dieser Zeit hat er eine Vielzahl an Projekten erfolgreich auf den Weg gebracht und beratend als Sozialplaner und Projektmanager begleitet. Er ist Initiator und Mitbegründer der Idee, ein Kirchencenter als Ort für Diakonie und Nächstenliebe in einem Einkaufszentrum zu installieren. Einige Familien wissen zu schätzen, als gestresste Eltern beim Einkauf entlastet zu werden. „Gottes Liebe kann durch simple Gesten im Alltag erfahrbar sein. Wenn Christen das praktizieren, kann by the way ein Dialog entstehen“ so Stephan Mahnkopp's Erfahrungen.

Mit seinem Entschluss, gerade christliche Projektideen zu realisieren, entschied er sich bewusst für das „C“ in seinem Firmenlogo.

Kontakt

C-PLAN Hamburg
Stephan Mahnkopp
Öjendorfer Damm 33
D-22043 Hamburg
Tel. : +49-(0) 171-3162293
FAX: +49(0) 40-6530567
Mail: cplanmahnkopp@t-online.de

Willkommen im KIC©



... Wir realisieren gemeinsam mit Ihnen einen missionarischen Ansatz

Am Beispiel des Kirchencenters:

„suchet der Stadt Bestes!“
Jeremia 29, 7

KIC
Kirchencenter,

- nichts zu kaufen,
viel zu gewinnen

Gemeinden bringen Vielfalt mit



- Kinderbetreuung während des Einkaufs
- Kontakte und Begegnungen Gespräche in angenehmer Atmosphäre
- Gemeinsame Aktionen (z.B. zu christlichen Festen)
- Kreative Angebote
- Kinderkirche / Kindertage
- Gesprächsangebote, Erstberatung in schwierigen Lebenslagen
- Thematische Veranstaltungen
- Ehrenamtliche Mitarbeit
- Hilfsdienste im Center



Erlebnis-Tage für Kids im KIC in Wismar

Bild Mitte: Eröffnungsgottesdienst mit Einsegnung des KILA im Promenadencenter, Wismar

Christen sind authentisch

- Engagement für die Stadt. „Suchet der Stadt Bestes“
- Salz und Licht im Alltag sein.
- Mit Menschen ins Gespräch kommen, die von den jetzigen Angeboten der Gemeinden nicht erreicht werden.
- Gabenorientierte Mitarbeit – um das Reich Gottes in der Stadt zu fördern.
- Kirchenfernstehenden durch Gespräche, Einladungen und Literatur das Evangelium vermitteln.
- Wenn die Leute nicht in die Kirche kommen, kommt die Kirche zu den Leuten



Dem Anderen ein Nutzen sein: „suchet der Stadt Bestes“

- Aufwertung des Quartiers durch christliches Engagement
- Angebote für Kinderbetreuung zum Nulltarif („entspannter Einkauf“)
- Verstärkte Kundenbindung (durch persönliche Beziehungen)
- Befriedete Atmosphäre – positive Beeinflussung von Vandalismus, Störungen und Aggressionspotentialen,
- Stärkung Zivilcourage
- Verschiedene Angebote von Events im Einkaufszentrum
- Positive Wahrnehmung christlichen Engagements in der Bevölkerung und kommunalen Verwaltung schafft Vertrauen

Die Vision

- **Die Liebe Jesus im Alltag erlebbar machen!**
- Unsere Gesellschaft positiv prägen durch die Präsenz und den gemeinsamen Dienst von Christen der Stadt
- Christliche Gemeinden in ihrer Vielfaltigkeit und Unterschiedlichkeit wirken zusammen am Reich Gottes.

Ein Anfang: Ein leer stehender Laden

